

QUARTALSBERICHT ZUM 31. 3. 2003

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER BTV AG IM ERSTEN QUARTAL 2003

Bilanzsumme bei 5,5 Mrd. € -

Primärmittel weiter auf hohem Niveau

Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem Vorjahr um 376,5 Mio. € bzw. 7,4 % auf 5,48 Mrd. €. Wachstumsträger waren die Forderungen an Kunden, die sich auf 4,02 Mrd. € erhöhten und damit um 6,1 % bzw. 230,0 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres liegen.

Im Geschäftsbereich Privatkunden wurden die Wohnbaufinanzierungen weiter ausgebaut. Im Firmenkundengeschäft wiesen die Branchen Industrie und Gewerbe die größten Zuwächse auf. Beim Bestand an Wertpapieren wurden aufgrund der Börsensituation Umschichtungen von Aktien in festverzinsliche Wertpapiere vorgenommen. Die Forderungen an Kreditinstitute stiegen um 44,3 Mio. € auf 237,8 Mio. €.

Die Refinanzierungsstruktur zeigt ein ähnliches Bild wie im Jahr 2002. Besonders erfreulich entwickelten sich die Spareinlagen. Mit einer Steigerung von 8,4 % konnte das Sparvolumen auf 1,02 Mrd. € erhöht werden. Die sonstigen Kundenverbindlichkeiten lagen mit 2,39 Mrd. € leicht unter dem Vorjahreswert. Die verbrieften Verbindlichkeiten gingen ebenfalls leicht auf 605,7 Mio. € zurück. Das Ergänzungskapital konnte zur Stärkung der Eigenmittel im Jahresvergleich mit einem Zuwachs von 43,2 Mio. € auf 213,4 Mio. € deutlich aufgestockt werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken stiegen um 299,9 Mio. € auf 847,3 Mio. €.

Die Eigenmittelausstattung hat sich weiter positiv entwickelt. Durch die Rücklagendotation am Jahresende und dem erfolgreichen Verkauf von Ergänzungskapitalanleihen konnte die Eigenmittelausstattung von 401,4 auf 470,8 Mio. € erhöht werden. Die Eigenmittelquote wurde dadurch von 11,38 % auf 12,26 % gesteigert. Die Kernkapitalquote liegt mit 6,94 % auf sehr hohem Niveau, gegenüber dem Vorjahr verzeichnet sie einen Rückgang von 0,13 %.

Betriebsergebnis um 0,7 % unter gutem Vorjahreswert

Das Betriebsergebnis entwickelte sich im ersten Quartal 2003 unter Berücksichtigung des weiterhin ungünstigen Umfelds zufriedenstellend und liegt um 0,7 % unter dem Vorjahreswert. Der Nettozinsertrag reduzierte sich dabei um 0,3 Mio. € bzw. 1,5 % auf 19,8 Mio. €. Bei den Provisionserträgen lagen die Erträge aus dem Wertpapiergeschäft aufgrund der negativen Marktentwicklung und der damit verbundenen Zurückhaltung unserer Kunden um 1,3 Mio. € oder 23,1% unter dem Niveau des Vorjahres. Die Erträge im Devisen- und Sortengeschäft liegen um 0,1 Mio. € unter dem Vorjahr. Während im Zahlungsverkehr die Erträge stabil blieben, konnte im Kreditgeschäft vor allem das Garantievolumen ausgeweitet und damit die Erträge um 0,2 Mio. € bzw. 12,7 % gesteigert werden. Die Betriebserträge in Summe reduzierten sich damit um 0,7 Mio. € bzw. 2,1 % auf 33,4 Mio. €.

Die Betriebsaufwendungen reduzierten sich um 3,1 % auf 18,6 Mio. €. Dabei lag der Personalaufwand um 3,3 % unter dem Vorjahreswert. Der Sachaufwand bewegte sich mit 5,2 Mio. € auf Vorjahresniveau. Die Abschreibungen lagen um 18,8 % unter dem Niveau vom März 2002. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergab sich eine Steigerung von 0,1 Mio. €. Das im ersten Quartal erzielte Betriebsergebnis lag mit 14,8 Mio. € um 0,1 Mio. € bzw. 0,7 % unter dem Vorjahreswert.

BTV erwartet für 2003 ein Betriebsergebnis leicht unter dem Vorjahr

Die BTV konnte ihren Marktanteil im Firmen- und Privatkundengeschäft weiter ausbauen. Die unsichere Entwicklung an den Finanzmärkten belastete das Wertpapiergeschäft und führte dadurch zu einem Rückgang des Betriebsergebnisses. Aufgrund der zu erwartenden Zinsentwicklungen und weiterhin ungünstigen Rahmenbedingungen geht die BTV für die nächsten Quartale von einer weiterhin gedämpften Entwicklung aus und erwartet ein Betriebsergebnis leicht unter Vorjahr.

BILANZ UND GUV BTV AG

ZUM 31. 3. 2003

AKTIVA	31. 3. 2003 in Mio. EUR	31. 3. 2002 in Mio. EUR	Veränderung in Mio. EUR	Veränderung in %
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	148,8	59,7	89,1	149,2%
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen , die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	148,8	330,6	-181,8	-55,0%
3. Forderungen an Kreditinstitute	237,8	193,5	44,3	22,9%
4. Forderungen an Kunden	4.015,5	3.785,5	230,0	6,1%
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	615,9	401,4	214,5	53,4%
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	10,1	27,6	-17,5	-63,4%
7. Beteiligungen	58,4	57,1	1,3	2,3%
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	110,4	103,8	6,6	6,4%
9. Übrige Aktiva	137,1	147,1	-10,0	-6,8%
BILANZSUMME	5.482,8	5.106,3	376,5	7,4%

PASSIVA	31. 3. 2003 in Mio. EUR	31. 3. 2002 in Mio. EUR	Veränderung in Mio. EUR	Veränderung in %
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	847,3	547,4	299,9	54,8%
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.407,8	3.380,1	27,7	0,8%
a) Spareinlagen	1.016,7	937,6	79,1	8,4%
b) Sonstige Verbindlichkeiten	2.391,1	2.442,5	-51,4	-2,1%
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	605,7	622,3	-16,6	-2,7%
4. Rückstellungen	45,5	47,0	-1,5	-3,2%
5. Ergänzungskapital	213,4	170,2	43,2	25,4%
6. Gezeichnetes Kapital	50,0	36,4	13,6	37,4%
7. Rücklagen	134,5	130,4	4,1	3,1%
8. Haftrücklage	87,7	85,6	2,1	2,5%
9. Übrige Passiva	90,9	86,9	4,0	4,6%
BILANZSUMME	5.482,8	5.106,3	376,5	7,4%

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten	332,4	353,3	-20,9	-5,9%
hievon Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftungen aus der Bestellung von Sicherheiten	332,4	353,3	-20,9	-5,9%
2. Kreditrisiken	795,0	652,5	142,5	21,8%

GUV	31. 3. 2003 in Mio. EUR	31. 3. 2002 in Mio. EUR	Veränderung in Mio. EUR	Veränderung in %
1. Zinsen und ähnliche Erträge	56,0	59,5	-3,5	-5,9%
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-36,2	-39,4	-3,2	-8,1%
I. NETTOZINSERTRAG	19,8	20,1	-0,3	-1,5%
3. Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,0	0,2	-0,2	-100,0%
4. Erträge aus Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	2,0	0,9	1,1	122,2%
5. Provisionsergebnis	10,6	11,9	-1,3	-10,9%
6. Ergebnis aus Finanzgeschäften	0,6	0,8	-0,2	-25,0%
7. Sonstige betriebliche Erträge	0,4	0,2	0,2	100,0%
II. BETRIEBSERTRÄGE	33,4	34,1	-0,7	-2,1%
8. Personalaufwand	-11,9	-12,3	-0,4	-3,3%
9. Sonst. Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-5,2	-5,2	0,0	0,0%
10. Wertberichtigungen auf Anlagegüter	-1,3	-1,6	-0,3	-18,8%
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,2	-0,1	0,1	100,0%
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-18,6	-19,2	-0,6	-3,1%
IV. BETRIEBSERGEBNIS	14,8	14,9	-0,1	-0,7%

BILANZ UND GUV BTV KONZERN

ZUM 31. 3. 2003

AKTIVA	31. 3. 2003 in Mio. EUR	31. 3. 2002 in Mio. EUR	Veränderung in Mio. EUR	Veränderung in %
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken	148,8	59,7	89,1	149,2%
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen , die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	148,8	330,6	-181,8	-55,0%
3. Forderungen an Kreditinstitute	239,4	194,2	45,2	23,3%
4. Forderungen an Kunden	4.073,4	3.841,0	232,4	6,1%
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	615,9	401,4	214,5	53,4%
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	10,1	27,6	-17,5	-63,4%
7. Beteiligungen	60,4	59,0	1,4	2,4%
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	52,2	45,6	6,6	14,5%
9. Übrige Aktiva	163,0	171,9	-8,9	-5,2%
BILANZSUMME	5.512,0	5.131,0	381,0	7,4%

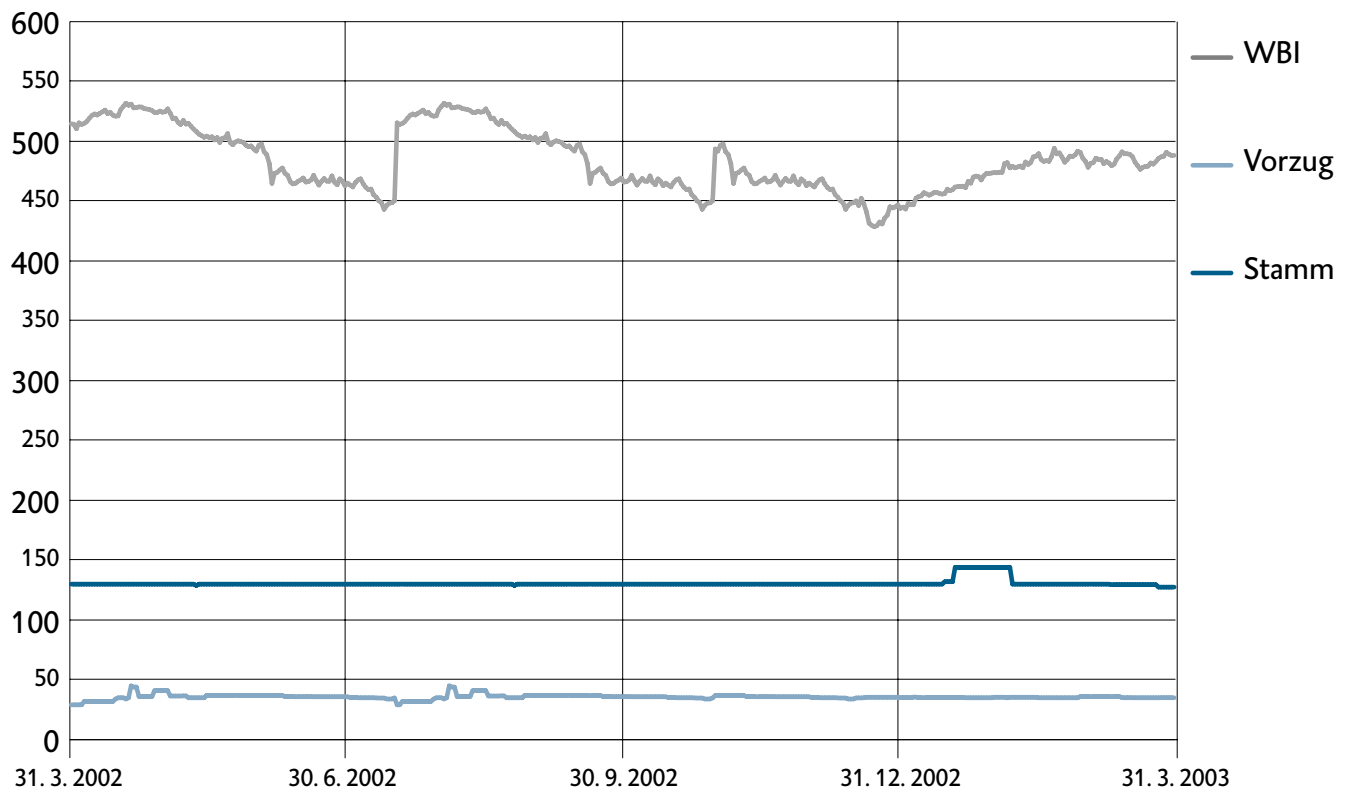
PASSIVA	31. 3. 2003 in Mio. EUR	31. 3. 2002 in Mio. EUR	Veränderung in Mio. EUR	Veränderung in %
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	847,2	544,7	302,5	55,5%
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.408,3	3.381,3	27,0	0,8%
a) Spareinlagen	1.016,7	937,6	79,1	8,4%
b) Sonstige Verbindlichkeiten	2.391,6	2.443,7	-52,1	-2,1%
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	605,7	622,3	-16,6	-2,7%
4. Rückstellungen	47,8	49,2	-1,4	-2,8%
5. Ergänzungskapital	213,4	170,2	43,2	25,4%
6. Gezeichnetes Kapital	50,0	36,4	13,6	37,4%
7. Rücklagen	150,5	144,0	6,5	4,5%
8. Haftrücklage	87,7	85,6	2,1	2,5%
9. Übrige Passiva	101,4	97,3	4,1	4,2%
BILANZSUMME	5.512,0	5.131,0	381,0	7,4%

Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten	332,4	353,3	-20,9	-5,9%
hievon Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftungen aus der Bestellung von Sicherheiten	332,4	353,3	-20,9	-5,9%
2. Kreditrisiken	795,0	652,5	142,5	21,8%

GUV	31. 3. 2003 in Mio. EUR	31. 3. 2002 in Mio. EUR	Veränderung in Mio. EUR	Veränderung in %
1. Zinsen und ähnliche Erträge	59,8	61,8	-2,0	-3,2%
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-38,5	-39,7	-1,2	-3,0%
I. NETTOZINSERTRAG	21,3	22,1	-0,8	-3,6%
3. Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,0	0,2	-0,2	-100,0%
4. Erträge aus Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen	1,1	0,9	0,2	22,2%
5. Provisionsergebnis	10,9	12,2	-1,3	-10,7%
6. Ergebnis aus Finanzgeschäften	0,6	0,8	-0,2	-25,0%
7. Sonstige betriebliche Erträge	1,4	1,3	0,1	7,7%
II. BETRIEBSERTRÄGE	35,3	37,5	-2,2	-5,9%
8. Personalaufwand	-12,3	-12,7	-0,4	-3,1%
9. Sonst. Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-5,1	-5,1	0,0	0,0%
10. Wertberichtigungen auf Anlagegüter	-1,6	-2,0	-0,4	-20,0%
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,0	-1,1	-0,1	-9,1%
III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN	-20,0	-20,9	-0,9	-4,3%
IV. BETRIEBSERGEBNIS	15,3	16,6	-1,3	-7,8%

KURSENTWICKLUNG DER BTV-AKTIEN PER 31. 3. 2003



Nach dem dritten Verlustjahr in Folge begann das neue Börsenjahr 2003 recht viel versprechend. Vor allem Technologieaktien konnten in den ersten Wochen aufgrund der durchaus erfreulichen Quartalsberichtssaison deutlich zulegen. Jedoch machten schlechte Konjunkturdaten und ein immer näher rückender Irak-Krieg die Hoffnungen auf einen längeren Kursanstieg zunichte. Die Unsicherheit, ob und wann der Krieg beginnen würde, setzte die Aktienmärkte neuerlich unter Druck. Die Talfahrt hatte ihren Höhepunkt in der 2. Märzwoche, als die europäischen Märkte nochmals unter die Tiefstände vom vergangenen Jahr rutschten und der DAX knapp über 2200 Punkten schloss. Doch der anschließende Wegfall der Unsicherheit durch den endgültigen Kriegsausbruch führte zu einer "Kriegsrallye", die z. B. dem Dow Jones mit über plus 8% den höchsten Wochengewinn seit 20 Jahren bescherte. Aber schon nach den ersten Kriegstagen wurde klar, dass die Entmachtung des

Regimes im Irak schwieriger wird, als zunächst angenommen. Dieser Erkenntnis mussten auch die Börsen Tribut zollen und gaben ihre Gewinne bis zum Quartalsende teilweise wieder ab. Die erneut anstehenden Unternehmensdaten dürften auch in den nächsten Wochen für volatile Kurse sorgen.

Während die meisten europäischen Börsen deutlich nachgaben (DAX -12,9%, EuroStoxx 50 -10,7%), konnte der ATX mit einem Plus von 1,1% im ersten Quartal einmal mehr dem widrigen Börsenumfeld trotzen. Der breiter gefasste Index der Wiener Börsekammer stieg sogar um 1,9% auf 488,23 Punkte. Auch die BTV Vorzugsaktie konnte sich mit einem Kursverlust von 1,3% auf EUR 35,05 relativ gut behaupten. Die BTV Stammaktie verlor mit Minus 1,9% auf EUR 127,50 nur unwesentlich mehr und war somit erneut ein stabiles Investment.

WICHTIGE GESCHÄFTSDATEN DER 3 BANKEN GRUPPE (KONZERN)

	31. 3. 2003 in Mio. EUR	31. 3. 2002 in Mio. EUR	Veränderung in Mio. EUR	Veränderung in %
BILANZ				
Bilanzsumme	18.749	18.437	+ 312	+ 1,7%
Kundenforderungen	12.362	12.032	+ 330	+ 2,7%
Festverzinsliche Wertpapiere	2.574	2.254	+ 320	+ 14,2%
Primäreinlagen (inkl. Ergänzungskapital)	12.194	12.154	+ 40	+ 0,3%
Spareinlagen	4.287	4.123	+ 164	+ 4,0%
Depotvolumen Kunden	14.510	15.893	- 1.383	- 8,7%
GUV				
Zinssaldo (inkl. Beteiligungserträge)	78,2	78,6	-0,4	- 0,5%
Provisionserträge (inkl. sonstiger Erträge)	47,9	47,3	0,6	+ 1,3%
Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	1,7	2,5	-0,8	- 31,6%
Personalaufwand	46,0	46,8	-0,8	- 1,8%
Sachaufwand, AfA, sonstiger Aufwand	30,2	29,5	0,7	+ 2,5%
Betriebsergebnis	51,6	52,1	-0,5	- 0,9%
EIGENMITTEL				
Anrechenbare Eigenmittel (ohne Tier III Kapital)	1.569	1.415	+ 154	+ 10,9%
Eigenmittelüberschuss	497	370	+ 128	+ 34,5%
RESSOURCEN				
Anzahl Mitarbeiter	3.131	3.191	- 60	- 1,9%
Geschäftsstellen	173	173	+ 0	+ 0,0%